So wird Berlin erneuerbar

Gerade in einer Stadt wie Berlin sind die Handlungsmöglichkeiten für das Gelingen der Energiewende so vielfältig, dass hier exemplarisch einige wichtige Punkte aufgeführt werden:

Mieterstrom fördern
Solarenergie vom Dach oder aus dem eigenen Blockheizkraftwerk ist preiswerter und sauberer als der Graustrom aus der Steckdose. Wir wollen Mieterstromprojekte weiter voranbringen und bundesweit an der Spitze bleiben.

Innovationen stärken
Ökostrom wird noch mehr in die Wärme- und Verkehrswelt Einzug halten. Deshalb investieren wir in die Forschung und Entwicklung von Speichertechnologien. Um dem wachsenden Strombedarf gerecht zu werden, müssen wir in Berlin Speichermöglichkeiten schaffen.

Raus aus der klimaschädlichen Kohle
Berlin hat den Kohleausstieg als erstes deutsches Bundesland gesetzlich beschlossen. Mit verbindlichen Ausstiegsfahrplänen wollen wir auch raus aus der Steinkohle. Dabei müssen wir im Blick behalten, mit welchen Temperaturen das bestehende Fernwärmenetz funktioniert und bei der Sanierung von Häusern darauf drängen, innovative Lösungen zu etablieren, die zum Beispiel im Kiez von Bürgerinnen und Bürgern initiiert werden.

Energiesparen und Effizienz
Ohne eine Effizienzsteigerung und Energiesparen verfehlen wir unsere Klimaschutzziele. Wir sensibilisieren die Berlinerinnen und Berliner dafür, mit Energie sparsam umzugehen und ermutigen sie selbst Anlagen zur dezentralen Energiegewinnung – zum Beispiel auf dem Dach – zu nutzen und die die Hilfe von Energiesparberatungen in Anspruch zu nehmen.

Kontakt

Dr. Stefan Taschner
Sprecher für Energie
Tel. +49 (0)30.2325-2446
stefan.taschner@gruene-fraktion-berlin.de
www.stefan-taschner.de

Herausgegeben von:
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5 | 10117 Berlin
www.gruene-fraktion-berlin.de

Folgen Sie uns bei Facebook und Twitter:
facebook.com/GrueneFraktionBerlin
twitter.com/GrueneFraktionB

ENERGIEWENDE GEMEINSAM ANPACKEN

Auftakt zur Veranstaltungsreihe „Transformation Berlin“

Mittwoch, 30. Mai 2018, 18.00 Uhr
Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 311
Niederkirchnerstr. 5
10117 Berlin

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
IM ABGEORDNETENHAUS VON BERLIN

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Die Energiewende wird nur gelingen, wenn wir sie gemeinsam denken und auch umsetzen. Daher möchte ich mit Ihnen und Euch für die drängendsten Fragen zur künftigen Energieversorgung in Berlin Lösungen finden. Wir brauchen Klarheit:

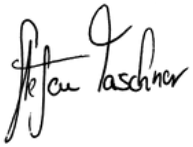
Wie können wir Innovationen für die Energiewende aus Berlin befördern und gleichzeitig sichtbar machen?

Wie sieht die Versorgung der Zukunft aus? Welchen Beitrag leisten die Versorger, welchen die Bürger*innen?

Wie können die Netze auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet werden? Wie weit sind die Netzbetreiber mit ihren Planungen?

Diese Fragen wollen wir an Thementischen mit Expert*innen, Verwaltung und Bürger*innen diskutieren. Der daraus entstehende Transformationsfahrplan wird Grundlage der weiteren parlamentarischen Arbeit der Grünen Fraktion im Abgeordnetenhaus.

Ich freue mich auf Sie und Euch!



Dr. Stefan Taschner
Sprecher für Energie

Programm

18.00 Begrüßung
Dr. Stefan Taschner MdA, Sprecher für Energie

18.15 Grußwort
Michael Geißler, Geschäftsführer Berliner Energie Agentur

18.30 Thementische

1 Innovationen für die Energiewende

Wie stellen wir sicher, dass Industrie und Start-ups gemeinsam mit Hochschulen forschen und Innovationen entwickeln? Wie können wir diese in Berlin sichtbar machen und auch umsetzen?

2 Versorgung der Zukunft

Welchen Beitrag leisten die Versorger in der Stadt? Inwieweit werden Synergien durch Kooperationen geschaffen, um die Versorgung mit Erneuerbaren voranzubringen?

3 Herausforderungen an Netze

Wie sieht das Netz der Zukunft aus? Welche Herausforderungen durch Sektorkopplung stehen bevor? Sind Berlins Netze schon bereit für die Energieversorgung der Zukunft?

19.30 Zusammenfassung der Ergebnisse als „Fahrplan Berlin 100 % erneuerbar“

Energiewende-Hauptstadt Berlin

Wer das Pariser Klimaabkommen ernst nimmt, muss es zum Leitfaden seines Handelns machen. Daher sind Energiewende und Klimaschutz zentrale Anliegen der Koalition in Berlin.

Berlin soll Deutschlands Energiewende-Hauptstadt werden. Dafür brauchen wir einen Fahrplan, der uns best- und auch schnellstmöglich an unser Ziel „100 % erneuerbar“ bringt. Wir müssen Innovationen fördern, Ideen und Lösungen zusammen denken und die wichtigsten Akteure einbeziehen.

Denn nur gemeinsam mit den Berliner*innen, kommunalen und privaten Unternehmen sowie den Forschungseinrichtungen kann das Vorhaben einer echten Energiewende in Berlin gelingen. Es gibt in der Hauptstadt genügend Knowhow, das viele Akteure mitbringen. Wir müssen sie besser vernetzen und in Berlin einen politischen Rahmen schaffen, der es ermöglicht, das Potenzial unserer Stadt vollumfänglich zu nutzen.

Wir Grünen gehen seit jeher auf unsere Partner für die Energiewende zu. Bei unseren Fachgesprächen bringen wir sie sogar alle an einen Tisch.

Wir dürfen das große Potenzial für dezentral erzeugten Strom, gerade auf Berlins Dächern, nicht ungenutzt lassen. Hier können Mieterstromprojekte ein Anreiz sein. Berlin muss weiter mit Vorbildfunktion vorangehen.

Auch in Zukunft wollen wir eine Bürgerenergiewende vorantreiben, die ihrem Namen gerecht wird, und eine sozial gerechte Gestaltung der künftigen Energieversorgung sicherstellen.